

**Protokoll der 25. Generalversammlung des Quartiervereins Zelgli
vom 21. Mai 2013, in der Cafeteria des Seniorenzentrums Auf Walthersburg**

1. Begrüssung

Um 19.30 begrüsst Präsident Gerold Brändli die zur Versammlung erschienenen Vereinsmitglieder (rund 26). Speziell wurden Jolanda Urech, Lukas Pfisterer, Thomas und Silvia Pfisterer sowie Silvio Bircher begrüsst. Gerold Brändli verlas eine Reihe von Entschuldigungen.

2. Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung vom 8. Mai 2012 wurde einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

- An der Generalversammlung von 2012 wurden für die nächste Amtsperiode Irene Brantschen und Daniel Siegenthaler neu in den Vorstand gewählt. Petra Walker und Gaby Schwaller wurden als Mitglieder bestätigt und Gerold Brändli als Präsident bestimmt. Der Vorstand arbeitet sehr effektiv und kooperativ, so dass die Mitwirkung für alle tragbar ist.
- In seinem Jahresbericht berichtete der Präsident, dass der Vorstand drei Sitzungen abgehalten hatte. Wie üblich wurden 2 Vereinsanlässe organisiert, die Generalversammlung und das Quartierfest. Nach der Generalversammlung wurde ein Apéro anstelle eines Nachtessens serviert. Das Quartierfest fand erstmals mit Wettergarantie statt. Bei schlechter Witterung darf die Mensa der Neuen Kantonsschule Aarau benutzt werden. Über die Durchführung des Anlasses gibt jeweils die Homepage Auskunft.
- Der Präsident informierte, dass der Quartierverein Zelgli wiederum den Elternverein Aarau mit einem Beitrag von 250 Fr. für den Räbeliechtl-Umzug unterstützte.
- Der Quartierverein Zelgli präsentiert sich seit einem Jahr mit einer Homepage, www.aarau-zelgli.ch, sowie einem neuen Logo. **Gerne werden die E-Mail Adressen der Mitglieder entgegen genommen.**
- Der Präsident durfte beim Projektwettbewerb "Bau Milchviehstall Binzenhof" in der Jury mitwirken. Es wurden 5 Projekte eingereicht. Die detaillierten Unterlagen wurden den Mitgliedern zur Ansicht gegeben.
- Der Vorstand reichte beim Stadtrat eine Stellungnahme betreffend Vernehmlassung der Nutzungsplanung der Stadt Aarau ein. Alle Informationen zu diesem Thema sind auf der Webseite des Quartiervereins zu finden.

4. Rechnungsabnahme und Revisorenbericht

Kassierin Petra Walker erläuterte die Erfolgsrechnung und Bilanz für das Jahr 2012. Die neue Buchhaltungssoftware der Bank verursachte einmalige höhere Ausgaben für 400 Franken. Das Quartierfest kostete 250 Franken. Im Vereinsjahr wurde bei einem abnehmenden Mitgliederbestand von 173 Mitgliedern ein Gewinn von Fr. 191.00 erzielt. Das Vereinsvermögen betrug per 31. Dezember 2012 Fr. 12'173.89. Der Jahresbericht wurde vom Revisoren Ruedi Berger verlesen, der die lückenlose und saubere Buchführung der Kassierin lobte. Er empfahl, Vorstand und Kassierin Décharge zu erteilen, was einstimmig geschah.

5. Budget und Festlegung der Jahresbeiträge

Das Budget für das Jahr 2013 sieht einen Verlust von 550 Fr. vor. Der Grund sind die höheren Kosten für das Quartierfest 2013. Der Vorstand beschloss, anlässlich des 25-Jahr Jubiläums einen Zauberer für das Fest zu engagieren. Die Jahresbeiträge bleiben unverändert gleich (10 Fr. für Einzelmitglieder und 15 Fr. für Familien). Das Budget und die Höhe der Jahresbeiträge werden einstimmig genehmigt.

6. 25-Jahre Jubiläum: Rückblick und Ausblick

Der Quartierverein feiert dieses Jahr das 25-Jahre Jubiläum. Der Präsident informierte, dass der Verein bezwecke, die Wohnlichkeit des Quartiers zu erhalten und zu verbessern. Zudem fördere er zwischenmenschliche Beziehungen unter den Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohnern und vertrete die Interessen seiner Mitglieder. Er pflege Kontakte zu anderen Quartieren, zu Behörden, Institutionen und Privaten.

Theo Hofmann, Gründungspräsident sowie langjähriger Präsident, berichtete über die Geschichte des Quartiervereins und erzählte einige Anekdoten aus früheren Zeiten.

Die Gründung des Quartiervereins sei aus Anlass des geplanten Baus des Bürogebäudes des Baudepartementes des Kantons Aargau erfolgt. Er fügte an, dass das Quartier Zelgli immer als spezielles privilegiertes Quartier angesehen wurde. Als ein grosser Erfolg betrachtete Theo Hofmann die schnelle Einführung des Busbetriebes an Sonntagen im Quartier Zelgli. Er dankte allen Leuten, die sich beim Quartierverein engagieren.

Der Vorstand dankte Theo Hofmann herzlich für sein unterhaltsames Referat.

7. Verschiedenes und Umfrage

Termine: Quartierfest, am 10. August, ab 17 Uhr, Auftritt des Zauberers Arthur Roscha um 19 Uhr.

Martin Schwaller erkundigte sich, ob bei der Schulraumplanung für das Schuljahr 2014/2015 Veränderungen anstehen. Der Kanton Aargau wird in einem Jahr das Schulsystem auf 6 Jahre Primarschule umstellen. Stadtrat Lukas Pfisterer, zuständig für das Ressort Schulen, informierte, dass durch den Wechsel auf 6/3 die Primarschule mehr Räume benötige sowie die neuen Strukturen der Schulen zusätzliche Räume beanspruchen, wie zum Beispiel für Gruppenarbeiten und Halbklassenunterricht. Das Bevölkerungswachstum der Stadt Aarau sei ein weiterer Grund für zusätzlich benötigte Schulräume.

Im Quartier Zelgli werde die Bezirksschule bestehen bleiben. Im Quartier Gönhard werden auch die Primarschule mit den Kindergärten beibehalten. Kinder aus dem Zelgliquartier, welche nahe an der Schönenwerderstrasse wohnen, besuchen seit einigen Jahren die Primarschule im Schachen. Dies werde auch weiterhin so bleiben.

Fazit: Die Stadt Aarau braucht viele zusätzliche Schulräume.

Sabine Ruess stellte sich vor. Sie arbeitet im Vorstand des Elternvereins Aarau mit und bedankte sich für die alljährliche Spende für den Räbeliechtli-Umzug.

Die Vereinsmitglieder durften beim reichhaltigen Apéro zum 25-Jahre Jubiläum anstossen.

Schluss der GV um 20.15 Uhr.

Für das Protokoll: Gaby Schwaller-Mäder